

Schießhagen soll Heerlager werden

Mitglieder der St. Regina planen für das kommende Jahr Fest mit Schlachtdarstellung und Marktbuden

Mit einem Fest samt Schlachtdarstellung möchten die Mitglieder der Schützengildenformation St. Regina im kommenden Jahr auf ein besonderes Korbacher Ereignis hinweisen – und suchen jetzt erst einmal Hilfe.

VON DENNIS SCHMIDT

Korbach. Am 20. Juni 2013 wird die Schlacht auf der Helmscheider Höhe, bei der die Korbacher die verfeindeten Padberger in die Flucht schlugen, genau 600 Jahre zurückliegen. Für St. Regina, die historische Gruppe innerhalb der Korbacher Schützengilde, Grund genug, friedlich mit den ehemaligen Erzfeinden ein gemeinsames Fest zu feiern.

Was vor 18 Jahren als „Regimentstag“ begann, soll sich 2013 zum veritablen öffentlichen Fest mausern. Statt nur an einem wollen die Mitglieder an drei Tagen im Schießhagen an die zurückliegenden Geschehnisse erinnern.

Höhepunkt soll nach jetziger Planung die Darstellung der Schlacht zwischen Teich und Jugendherberge sein. Dabei sollen zwei Gruppen, denen sich jeder Interessierte anschließen kann, entlang einer eigens entworfenen Choreografie aufeinanderprallen. Die Schlacht soll immer wieder durch Schauspiel-einlagen und Erklärungen eines



Ähnlich wie bei bisherigen Besuchen der St. Regina in benachbarten Gemeinden soll auch das dreitägige Reginenfest ein Lager aufweisen. 2009 kamen die Mitglieder nach Soest, wo das Ende der örtlichen Fehde tagelang gefeiert wurde. Die Korbacher wollen an dieses Erlebnis anknüpfen.

Fotos: pr

Moderators unterbrochen werden und rund eine halbe Stunde dauern.

Nebel soll über dem Schlachtfeld wabern, Verletzte und Tote sollen geborgen werden. Vielleicht kommt sogar die Jugendkompanie der Gilde in noch nicht eingesetzten Uniformen zum Einsatz. „Bei weniger als 80 Kriegeren brauchen wir gar nicht anzufangen“, ist Ernst Schäfer jr. ehrlich. Aber er ist auch sicher: Die Korbacher schaffen das.

„Wir sind seit mehreren Jahren

in der groben Planung“, erklärt der Koordinator. Nun aber werden die Ideen immer konkreter. Zwei Planungstreffen mit befreundeten Gruppen aus Twiste und Padberg hat es bereits gegeben. Vor Ort schauten sich die Geschichtsfreunde die Gegebenheiten an und feilten bereits an der Choreografie.

Doch das Reginenfest soll nicht auf die Schlacht beschränkt bleiben. Marktstände und passende Essensgelegenheiten dürfen ebenso wenig

fehlen wie genügend Sitzgelegenheiten und ein Heereslager. Kurz: Das ausgehende Mittelalter soll Einzug halten.

Kirche, Vortrag, Ausstellung

Am Enser Tor, das die Schützen bis dahin fertiggestellt haben wollen, soll eine Ausstellung mit Dokumenten die historische Dimension aufzeigen. „Von hier aus könnte die Schlacht auch ihren Ausgang nehmen“, meint Schäfer.

Am Donnerstag ist ein „normaler“ Regimentstag mit Kirchengang und kleinem Fest geplant. Der Freitag könnte mit einem Vortrag im Gildehaus oder Mu-

seum beginnen und sich mit einem Heerlager fortsetzen. Am Samstag soll dann gegen 11 Uhr die Historie wieder lebendig werden.

Wichtig ist den Organisatoren, dass jeder Interessierte mit wenig Aufwand teilnehmen kann. Ihre Zusage haben bereits einige Gruppen gegeben, unter anderem St. Barbara (die Kanoniere der Gilde), die Pikeniere aus Landau, die Lanzengarde aus Twiste und die Padberger.

Weitere Informationen zum Stand der Planungen und Ansprechpartner finden sich unter www.padbergerfehde.wordpress.com.

HINTERGRUND

600 Jahre „Padberger Fehde“

Frei nach Ex-Fußballprofi Gary Lineker könnte man sagen: „Padberger Fehde“ sind die kriegerischen Ereignisse in den Jahren 1413 bis 1418, bei denen sich die Korbacher Bürger und die Padberger Ritter bekämpften – und am Ende gewinnen die Korbacher.

Tatsächlich hatten sich die beiden Städte schon seit Jahren gegenseitig angestichelt. Doch als ein erneuter Übergriff auf Waldecker Terrain 1413 ruchbar wurde, kam es zum entscheidenden Kampf am Raingraben bei Helmscheid. Die Padberger wurden trotz ihrer Erfahrungen als „Raubritter“ vernichtend geschlagen, viele gerieten in Gefangenschaft und mussten gegen viel Geld freigekauft werden. (den)



Alles fest im Griff: Delegationen aus Korbach, Twiste und Padberg haben bereits den Schießhagen inspiziert und erste Ideen für die Choreografie der Schlacht gesammelt. Einbezogen werden soll auch das dann fertiggestellte Enser Tor.

Tonnenweise Metall gestohlen

Korbach. Unbekannte sind in der Nacht zu Donnerstag, in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 6 Uhr, in eine Lagerhalle eines Metall- und Eisenhandels Am Ziegelgrund eingebrochen. Dabei erbeuteten sie nach Angaben der Korbacher Polizei insgesamt zwei bis drei Tonnen Kupfer und Messing. Die Diebe schlugen an der Rückseite der Halle (Zufahrt Reitplatz) ein Fenster ein und stiegen ein. Zielgerichtet hatten sie es auf zusammengepresste Kupferpakete abgesehen, die auf einer Palette lagerten. Sie trugen die 30 bis 50 Kilogramm schweren Gebinde zu einem an der Rückseite der Halle abgestellten größeren Fahrzeug. Die Diebe müssen sich längere Zeit in der Halle aufgehalten haben, deshalb hofft die Polizei auch darauf, Zeugen zu ermitteln. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei auch nach Hinweisen zu einem älteren dunklen Mercedes Kombi T-Modell mit auswärtigem Kennzeichen, der zur Nachtzeit im Industriegebiet aufgefallen ist. Hinweise bitte an die Kripo in Korbach, Tel. 05631/9710, oder jede andere Polizeidienststelle. (r)

Stadt gründet Verkehrsbeirat

Gremium soll Hinweise der Bürger aufnehmen und mit Fachbehörden umsetzen

Korbach. Die Stadt Korbach will ihre Bemühungen im Bereich der Verkehrssicherheit weiterhin intensivieren. Aus diesem Grund wurde ein Verkehrsbeirat ins Leben gerufen, der Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung aufnehmen, erörtern und mit den entsprechenden Fachbehörden umsetzen soll. Weiterhin soll der Verkehrsbeirat grundsätzliche Fragen klären und Leitlinien der Verkehrspolitik erarbeiten.

Dem Verkehrsbeirat gehören neben der Korbacher Verkehrsbehörde und anderen Fachabteilungen des Rathauses auch Mitglieder der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien und Wählergruppen an. Polizei, Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement sowie der Hessische Fahrradlehrerverband werden ebenfalls mitarbeiten.

Ziel ist es, das bereits begonnene Verkehrskonzept, wie etwa „Ampelfreies Korbach“, Ausweitung von verkehrsberuhigten Bereichen und Tempo-30-Zonen sowie die Verkehrserzie-

hung in Schulen und Kindergärten, weiter auszubauen. Bürgermeister Klaus Friedrich lädt interessierte Bürgerinnen und

Bürger dazu ein, sich mit Anregungen und Hinweisen zu beteiligen. Ansprechpartner für den neuen Verkehrsbeirat ist der

Leiter der Verkehrsbehörde im Rathaus, Carsten Vahland, Telefon 05631/53261, Mail: carsten.vahland@korbach.de. (r)



Die Mitglieder des Korbacher Verkehrsbeirats mit Bürgermeister Klaus Friedrich.

Foto: pr

KORBACH

Korbach. Zum Klassentreffen kommen die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Westwallschule, Klasse 8c, Klassenlehrer Herr Fingerhut, Entlassung 1951, am Freitag, 20. April, ab 14.30 Uhr im Altstadtcafé zusammen. Anschließend Besuch der Westwallschule. Informationen unter Telefon 05631/1099.

Volkshochschule: Laufen für Einsteiger heißt ein Kurs in Form eines Langsam-Lauf-Treffs. Die Teilnehmenden sollen auf einen späteren guten Einstieg in bereits bestehende Lauf- bzw. Sportvereinsgruppen vorbereitet werden. Interessierte am Kurs sollten allerdings bereits 15 Minuten ohne Pause laufen können. Der Lehrgang beginnt am kommenden Montag um 18.15 Uhr, Treffpunkt ist die Finnenlaufbahn im Waldecker Berg. Anmeldungen und Informationen direkt beim Kursleiter Nils Milde unter Telefon 05633/9930397.

Das Beratungszentrum des Lebenshilfe-Werks Waldeck-Frankenberg, Flechtendorfer Straße 2, Telefon 05631/5006595, bietet kostenlos Rat und Hilfe für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 9 bis 16.30 Uhr, Freitag, 9 bis 14 Uhr, und nach Vereinbarung.

Lauf- und Walkingtreff: Trainingszeiten des TSV 1850/09 samstags, 17 Uhr, sowie dienstags, 18 Uhr. Treffpunkt ist jeweils der Paul-Zimmermann-Sportplatz.

Der Schäferhundeverein SV Korbach, Am Schanzenberg, Frankenberger Landstraße, bietet jeden Samstag von 15 bis 16 Uhr kostenlose Welpenspielstunden für alle Rassen ab der achten Woche an.

Eine Museumsführung findet heute, 14.30 Uhr, im Wolfgang-Bonhage-Museum, Kirchplatz 2, statt.

Der Tierschutzverein Korbach lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 18. April, 20 Uhr, im Hotel „Goldflair am Rathaus“.

Die Radwanderfahrer des Radfahrvereins treffen sich am Sonntag um 9 Uhr auf dem Hauerparkplatz. Die Tour ist 35 Kilometer lang und führt über Lengfeld, Wipperberg, Alleringhausen, Wellinghausen, Bömighausen und Rhena. Es besteht Helmpflicht.

DHB – Netzwerk Haushalt lädt für den Dienstag um 19 Uhr ins Bürgerhaus (Seniorentreff) ein. Bianka Häusler wird über das Thema „Trink dich fit“ sprechen. Gäste sind willkommen.

Versehrtensportgemeinschaft: Am Montag fällt die Wassergymnastik (19 Uhr im Hallenbad) aus.

Alleringhausen/Rhena. Der nächste Frauentreff findet am Mittwoch, 18. April, in Bömighausen statt. Er beginnt um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Pfarrer Karl-Heinz Bäcker will mit den Frauen die Termine fürs Sommerhalbjahr absprechen.

Goldhausen. Der gemischte Chor trifft sich am Sonntag um 10.30 Uhr zum Ansing im Dorfgemeinschaftshaus.

„Leben außer Kontrolle“

Korbach. „Leben außer Kontrolle“ heißt der Dokumentarfilm von Bertram Verhaag und Gabriele Kröber, der am Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Korbach gezeigt wird. Darin geht es um den Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen und Tiere. Zu der Veranstaltung lädt der Agenda-Arbeitskreis Korbach ein. Der Eintritt ist frei. (r)